

## **Generosis Manibus Viri ... Dn. D. Reinholdi von Gehren/ Syndici apud Rostochienses praeclare meriti**

Rostochii: Kilius, 1660

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777445972>

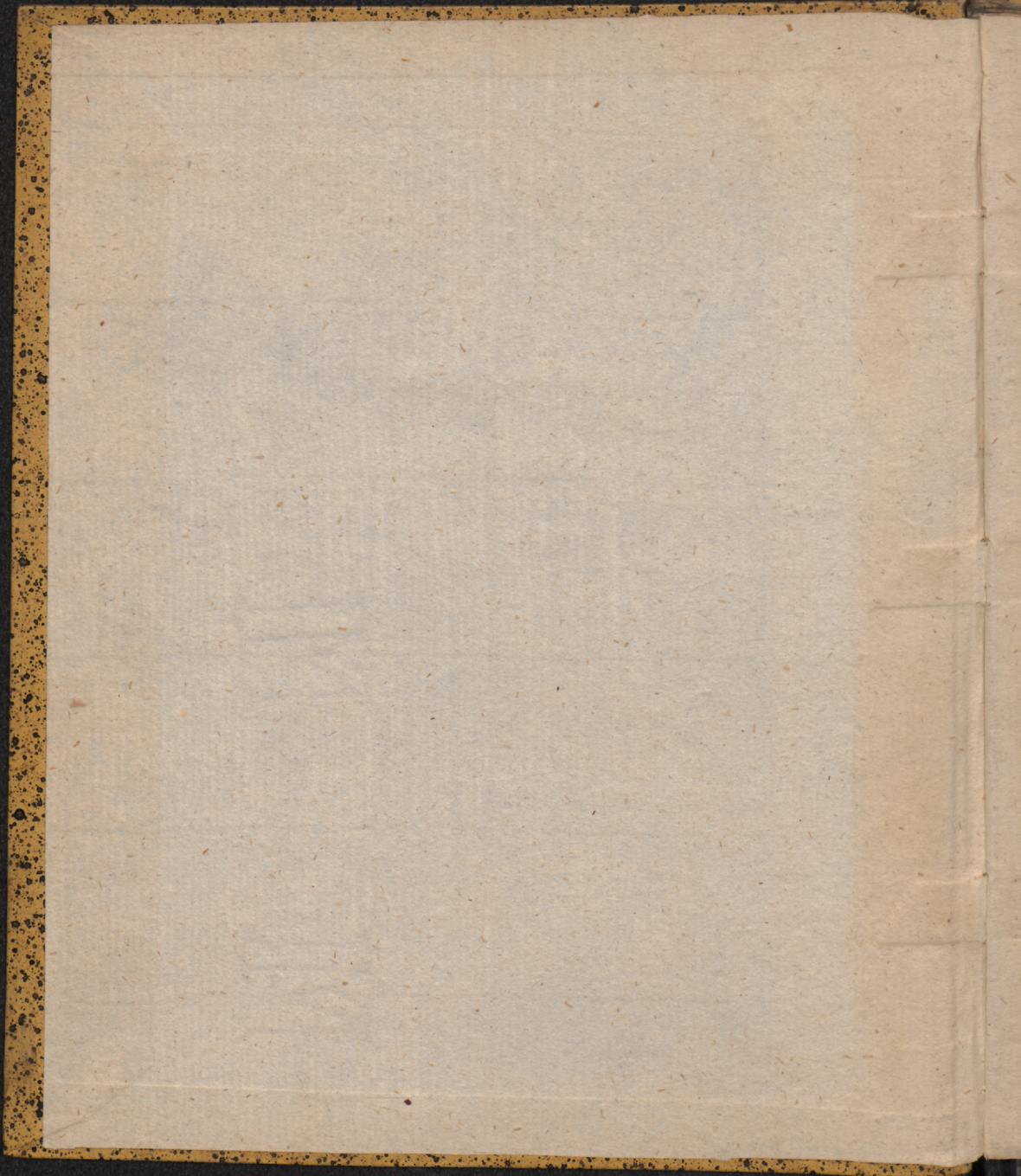
Druck Freier  Zugang



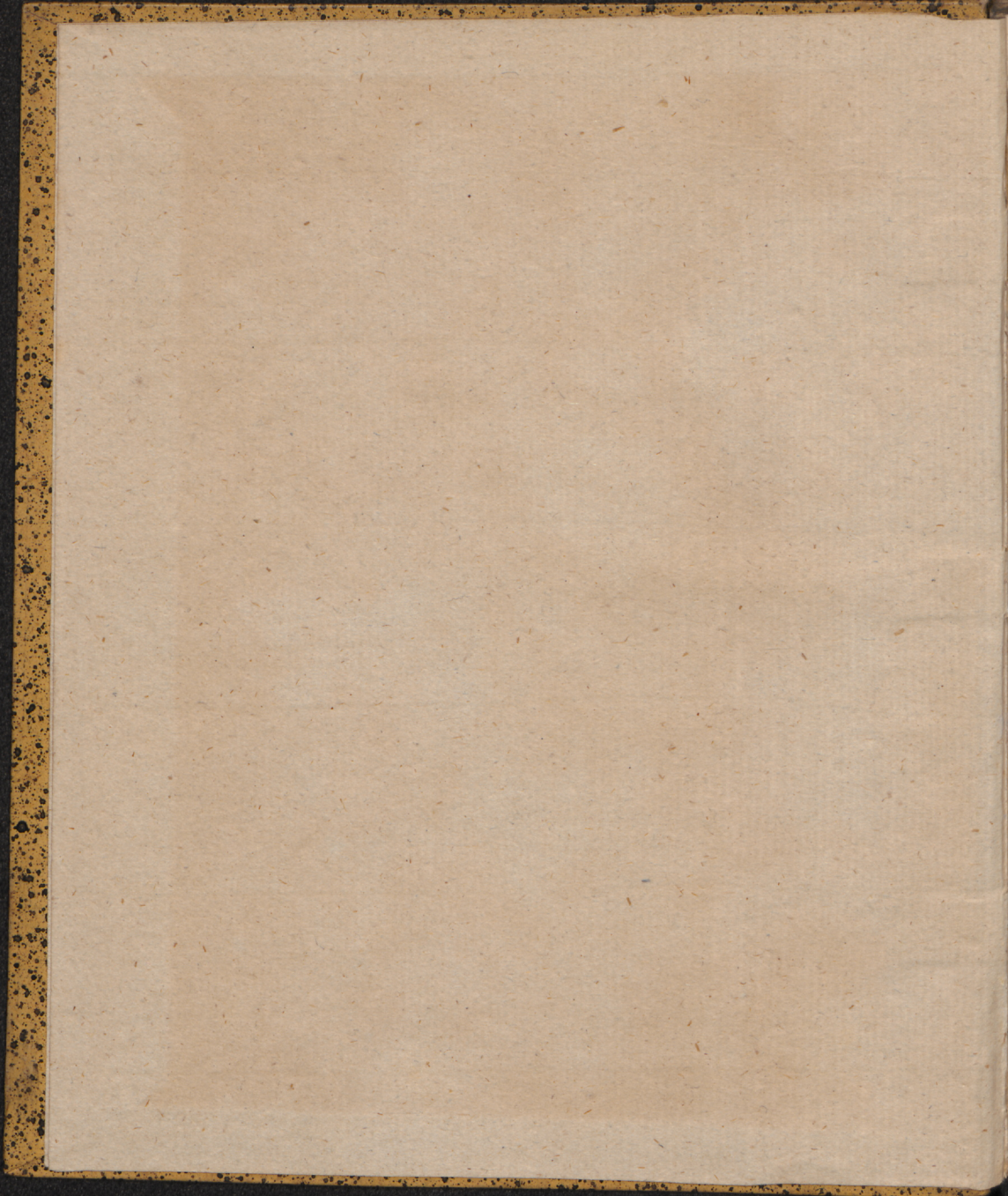
Redeker, H. R.,  
in R. v. Gehren.

Rostock. 1660.

38







GENEROSIS MANIBUS

*Viri Amplissimi atq; Consultissimi*

DN. D. REINHOLDI

von Gehren/

Syndici apud Rostochiensis præclare  
meriti,

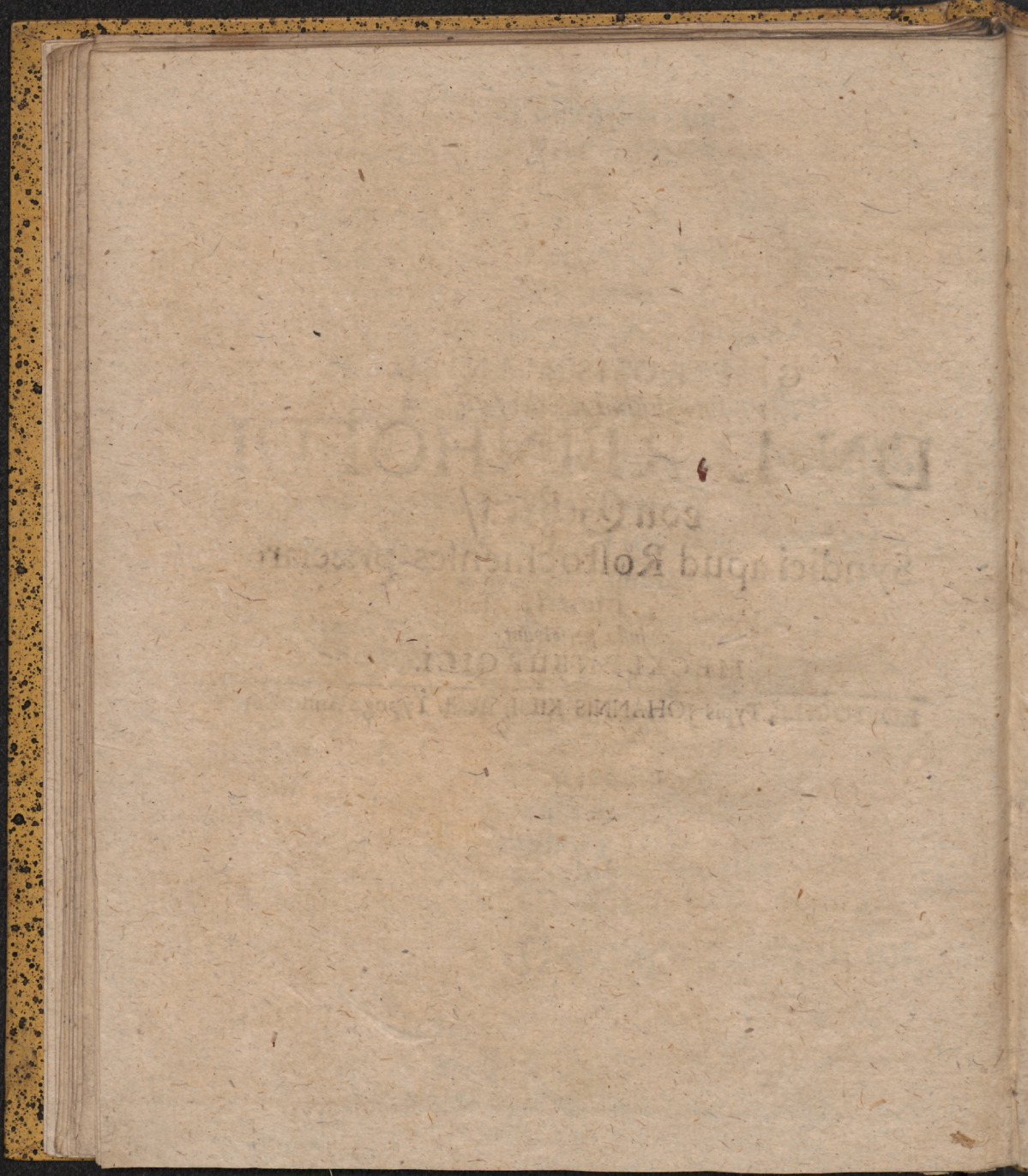
*justa persolvunt*

MECKLENBURGICI.

---

ROSTOCHII, Typis JOHANNIS KILII, Acad. Typogr. Anno 1660.







Iccine Parca ferox, humanis invida re-  
bus

Atlantem Varni sternis, quo funere in  
uno

Unius haut hominis tumulata cadavera cernas?  
Hinc tua, *Sancte Senex*, peracerbo funera luctu  
Urbs pullata gemit, tanto viduata Patrono:  
Cujus Virtutis defensa umbone potenti  
Haecenus elusit saevæ ludibria sortis.  
Non tua fumosis collucent atria ceris,  
Ipse tuis jubar allucens, Phœbeia lampas  
Uno Sole minor, pleno fulgore coruscas.  
Nunc tuate Virtus exemptum vilibus umbris,  
Aulai in medio, sublimi in sede locivit,  
*Optime Consultor Varni*, dum fata sinebant,  
Offecit vita officiis, dum sufficis unus  
Tot rebus, tot mille viris, urbiq; regendæ:  
O Momentum ingens! nervos animamq; ministras;  
Dum par magnanimis ausis certamine in ipso  
Deficis, ac veluti lapsum Ancile per auras  
Astra petis, terræ, quæ sunt mortalia, linquens,  
*Virtutem in columem vix ab! spectamus ocellis,*  
*Æquis, sublatam nequicquam querimus omne.*

O di-

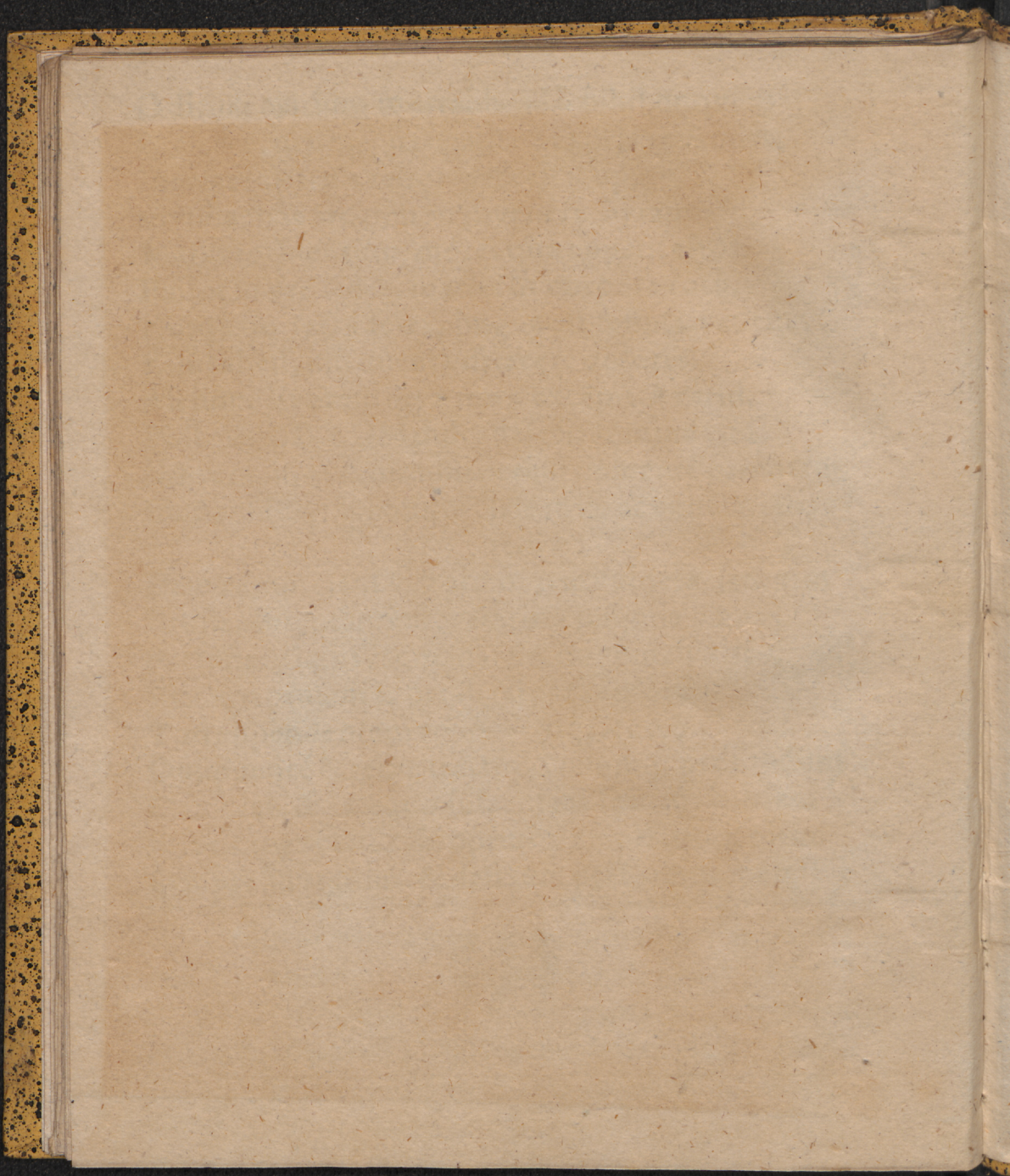


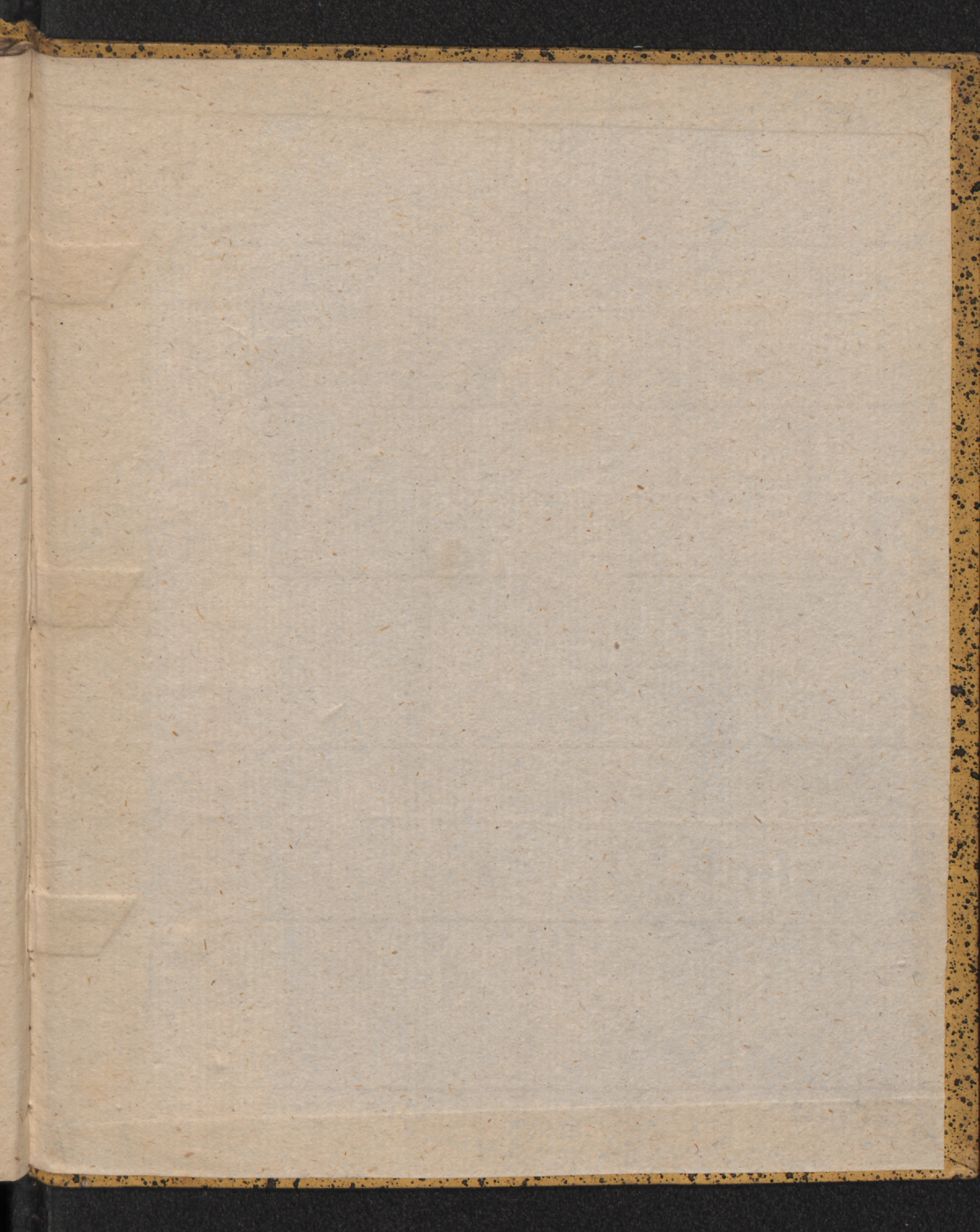
O dirum exitium mortalibus! ô nihil unquam  
Crescere, nec magnas patiens exurgere laudes,  
Invidia! alterius rebus macrescit opimi  
Invidia: hâc Siculi non invenêre Tyranni  
Majus tormentum, mores quæ appetit altos.  
Pallor in ore sedet, macies in corpore toto,  
Nusquam recta acies, lingua est suffusa veneno,  
Risus abest, nisi quem visi tecere dolores.  
Ast hunc livorem Stryx mox excepit Averni,  
Postquam ILLUM dulci defecit lumine vita.  
Nunc cluit, ac summum percurrit mente parentem,  
Immensum, ingenitum, sese in se, ac cuncta, tenen-  
tem:

Heic natum, jam victorem, jam vulnera, jam vim  
Frustra intentantem, veterisq; insignia pœnæ,  
Perfossam latus, & manantes sanguine vultus,  
Victaq; tormenta, profligatosq; labores,  
Toti appendentem cœlo terrisq;, tuetur.  
Quiq; mare & terræ tractus, cœlumq; profundum  
Complet, & ex æquo suspensam spiritus æthram  
Haurit inexpletus, propriusq; amplectitur, olim  
Semper adoratum, & defixum pectore numen.





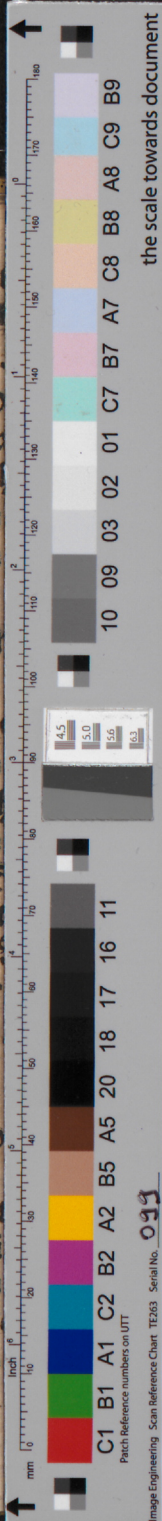






In Holstein wol bekant / und dabey blieb es nicht  
Man spürte noch dazu des Himmels Zorn Gesicht  
Wie ihm das gute Schwetz / von der Soldaten  
Die dieses Mechelnburg verheert an allen End  
Und sonst nichts außgericht / so gar verdorben ward  
Noch wahr es nicht genug / noch stellte sich G Dte  
Er grieff ihn wieder an / Herr Schuckman mu  
Den Weg der Eitelkeit / ein Mann der mehr den  
An Tugend übertraff / noch gieng diß alles hin /  
Herr Gehren ward noch nicht bewegt in seinem  
Er setz in aller Noth zu Gotte sein Vertrauen /  
Er würd ihn lassen nicht: Bis endlich seiner Fr  
Der Frayen die die Krohn in seinem Hause wa  
Auch vorgestellet ward die schwarze Todten Bal  
Da ward er erst gerührt / da wurden seine Wun  
Von neuen auffgericht; Wie daß G Dte solche S  
Hat über mich verhengt sprach er des Lebens sat  
Nun weiß ich keinen Trost / nun weiß ich keinen  
Doch halff ihm G Dte herauß. Was sonst vor  
Ihm zugestossen seyn / das kan die Witwe sagen  
Die unter solchen Last bey nah' ermüdet ist /  
Und dennoch läset ihr das Unglück keine Frist  
Was vorhin sie betraff / von Sorg' Angst / No

Und Wiederwertigkeit / das theilten beyde He  
Nun liegt die Last auff ihr / die trägt sie nur allei  
Ein jeder steht von fern' und läst sie traurig seyn  
Doch dencket der euch hat den Unfall zuge schick  
Der euch mit dieser Traur das Herzk und Muß



Der

hero

ein